



Heute ,Sonntag ,wurde erst mal eine grosse Müte Schlaf nachgeholt.Fast 36 Stunden auf den Beinen ,dass macht sich schon bemerkbar.Mit etwas noch wackeligen Beinen stand ich gegen halb neun auf und schaute zum Wasser. Wetter gut ,völlige Windstille ,nur etwas wärmer könnte es sein.Dann ,was ist das ,Ringe an der Wasseroberfläche .MAKRELEN.Mein Ruf war weit zu hören .Spinnrute geschnappt und los gings ,oder doch nicht.Noch einigen Würfen war klar ,von den angebotenen Ködern wollte keiner der richtige sein .Nicht schlimm.Nach ausgiebigen Frühstück begann der ernst der Fischerei.Die Floater angezogen ,das Angelzeugs im Boot verladen ,zugestiegen und los ging`s.Während der Fahrt Echolot und GPS gestartet.Ziel ,der Ryggen .Der legendäre Unterwasserberg,wo es immer ein paar Köhler,Pollacks und Dorsche geben soll.Nach 3,6km, GPS zeigt Ankunftsalarm,Ziel erreicht.Echolot zeigt Fisch in 20-35m Tiefe .Der Schnurzähler rasselt runter,18m nichts 20m nichts ,25m alles bleibt stehen.Freilauf raus Fühlung aufnehmen und schon ging der Tanz los .Ein lauter Ruf zum zweiten Boot:Fiiisch.In kurzer Zeit waren die Kisten gut gefüllt mit 1,5-2,5kg schweren Köhlern.Etwas kleiner zwar als in den letzten beiden Jahren ,aber doch sehr akzeptabel.Da wir keine Fleischmacher oder Kampfangler sind ,beschlossen wir den

gefangenen Fisch erst mal zu



verarbeiten.

Nach getaner Arbeit sieht das Endprodukt dann so



aus.

Nach zwei Tagen waren erst mal genug Filets eingefroren,so dass man jetzt auch an die anderen Arten,Leng und Lumb ,ranwollte.Da der Wind immer gegen Mittag unbequem war ,beschlossen wir die Angelzeit auf die Dämmerungszeiten zu verlegen ,mit Erfolg.Es fällt zwar schwer 4Uhr morgens aus dem Bett zu kommen ,aber man wird mit wunderschönen Sonnenaufgängen belohnt.Und was gibt es schöneres wenn einem die frische Seeluft um die Nase weht.Der Geruch nach Salzwasser und Tang in der kalten Morgenluft ist einfach unvergleichbar.Mit Erfolg konnten mehrere Fischarten beangelt werden.So gab es Leng ,Lumb( gross,leider kein Bild verfügbar,der wurde im zweiten Boot gelandet ,liefere ich nach),Seewolf ,Dornhai (durfte trotz Stich in den Arm des Fängers wieder

Schwimmen),Fleckhai und sogar Wittling aus 130m



Tiefe.